



**LEOPOLD
MUSEUM**

DE

WOW!

The Heidi Horten Collection

16.02.–29.07.2018

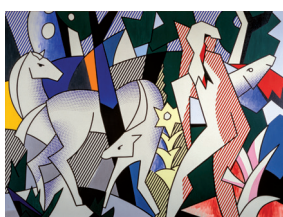
Freier Eintritt donnerstags 18–21 Uhr

WOW! THE HEIDI HORTEN COLLECTION

16.2.–29.7.2018

ERÖFFNUNG: 15.2.2018, 19 UHR | ATRIUM, EBENE 0

PRESSEKONFERENZ: DONNERSTAG, 15.2.2018, 11 UHR | EBENE 4



ROY LICHTENSTEIN
Forest Scene, 1980
© Roy Lichtenstein Foundation

Mit der Ausstellung „WOW! The Heidi Horten Collection“ wird eine der beeindruckendsten Privatsammlungen Europas erstmals öffentlich gezeigt. Die Präsentation im Leopold Museum folgt dem lang gehegten Wunsch der passionierten Sammlerin Heidi Goëss-Horten, die Highlights der seit den 1990er-Jahren sorgfältig zusammengetragenen Meisterwerke von Künstlern wie Gustav Klimt, Emil Nolde, Andy Warhol oder Damien Hirst einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Die Förderung von Kunstvermittlungsprogrammen für Kinder und Jugendliche und wöchentlicher Gratiseintritt ins Museum unterstreichen das mäzenatische Engagement der Sammlerin.

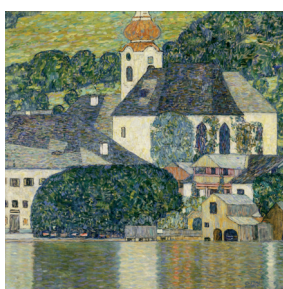


ANDY WARHOL
Four-Foot Flowers, 1964
Courtesy Heidi Horten Collection,
© The Andy Warhol Foundation
for the Visual Arts, Inc. /
Licensed by Bildrecht, Wien, 2018

Die von Agnes Husslein-Arco kuratierte Ausstellung präsentiert 170 Exponate von 75 Künstlerinnen und Künstlern und führt als chronologischer Parcours durch die westliche Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Zugleich bietet die Schau einen individuellen Blick auf das Spektrum von Kunst und KünstlerInnen, das die Sammlerin in den vergangenen rund 30 Jahren unter einem Dach vereinen konnte.

„Heidi Goëss-Horten hat in den 1990er-Jahren den perfekten Zeitpunkt gewählt, um ihre beeindruckende Sammlung aufzubauen. Obwohl ihre oberste Prämisse beim Kauf von Kunstwerken immer der persönliche Geschmack gewesen ist, kann sie heute auf eine Kollektion von musealem Charakter blicken, an der sich auch ablesen lässt, wie sich bestimmte Kunstströmungen herausgebildet haben. Die Ausstellung im Leopold Museum ermöglicht erstmals einen Blick auf diese kunsthistorisch wertvolle Sammlung – und wird zu einem sinnlichen Erlebnis.“

Kuratorin Agnes Husslein-Arco



GUSTAV KLIMT
Kirche in Unterach am Attersee, 1916

Der Zeitpunkt für die erstmalige öffentliche Präsentation der Sammlung wurde gewählt, da aus Sicht der Sammlerin der berühmte rote Faden sichtbar geworden war und sich spannende Querverbindungen zwischen den einzelnen Werken und KünstlerInnen herstellen lassen.

„Die Kunst, mit der ich seit vielen Jahren lebe, ist zu greifbarer Kunstgeschichte geworden. Dieses Erlebnis möchte ich nun im Rahmen der Ausstellung im Leopold Museum mit anderen Menschen teilen. Es war mir auch ein wichtiges Anliegen, die Programme der Kunstvermittlung zu unterstützen und einen möglichst uneingeschränkten Zugang zur Ausstellung



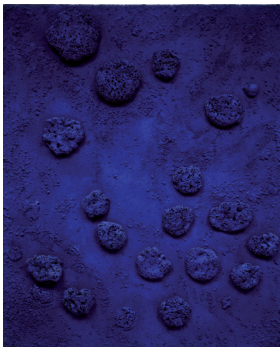
FRANCIS BACON
Study for a Portrait of Henrietta Moraes, 1964
© The Estate of Francis Bacon, All rights reserved / Bildrecht, Wien, 2018

zu gewährleisten. Kunst hat für mich ein verbindendes Element. Der Gedanke, dass ich mit diesem Projekt dazu beitragen kann, eine Brücke zwischen den Generationen sowie zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft zu schlagen, erfüllt mich daher mit großer Freude.“

Heidi Goëss-Horten

„Ich bin davon überzeugt, dass dieses Zusammenspiel zwischen privater Initiative und Museumsarbeit, welches sich in der in spektrumsreichen Sammlungspräsentation der Heidi Horten Collection widerspiegelt, einen Glanzpunkt in der Ausstellungsgeschichte des Leopold Museums darstellen wird. Zugleich rückt unser musealer Auftrag, ein Ort des sinnlichen Erlebens und der ästhetischen Bildung zu sein, mit dieser Ausstellung in den Fokus.“

Direktor Hans-Peter Wipplinger



YVES KLEIN
RE1 (Relief Éponge 1), 1958
© The Estate of Yves Klein c/o Bildrecht, Wien, 2018

Mit Exponaten von Francis Bacon, Georg Baselitz, Jean-Michel Basquiat, Marc Chagall, Jean Dubuffet, Lucio Fontana, Lucian Freud, Damien Hirst, Alex Katz, Ernst Ludwig Kirchner, Paul Klee, Yves Klein, Gustav Klimt, August Macke, Franz Marc, Henri Matisse, Joan Miró, Edvard Munch, Roy Lichtenstein, Pablo Picasso, Robert Rauschenberg, Gerhard Richter, Mark Rothko, Egon Schiele, Andy Warhol u. a. m.

Diese Ausstellung fokussiert auf die Sammlungstätigkeit von Heidi Goëss-Horten. Leben und Wirken von Helmut Horten wurden von Historikern wissenschaftlich aufgearbeitet, eine Darstellung ist im Portal Rheinische Geschichte einzusehen (www.rheinische-geschichte.lvr.de/persoenlichkeiten/H/Seiten/home.aspx). Zweck und Aktivitäten der Helmut Horten Stiftung sind auf der Webseite der Stiftung nachzulesen (www.helmut-horten-stiftung.org).

ÜBER DIE SAMMLUNG

Bereits in den 1970er-Jahren begann Heidi Goëss-Horten gemeinsam mit ihrem Mann Helmut Horten, Kunst zu sammeln. Die beiden interessierten sich damals vor allem für Werke des deutschen Expressionismus. Nach dem Tod Helmut Hortens 1987 beschloss Heidi Goëss-Horten, ihre eigene Sammlung mit neuen Schwerpunkten aufzubauen. Ohne sich vorherrschenden Trends auf dem Kunstmarkt zu unterwerfen, konzentrierte sich die Sammlerin auf Werke der internationalen Moderne, des Neoexpressionismus und der amerikanischen Pop-Art und schuf so eine in ihrer Qualität und Dichte einzigartige Kollektion.

Die Heidi Horten Collection umfasst heute mehrere Hundert Gemälde, Grafiken und Skulpturen von KünstlerInnen hohen internationalen Rangs und bietet damit einen repräsentativen Querschnitt der internationalen Kunstgeschichte von der Moderne bis zur Gegenwart.

Als Schwerpunkte der Heidi Horten Collection sind neben dem deutschen Expressionismus mit Meisterwerken von Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Emil Nolde und Max Pechstein auch die abstrakten Positionen von Cy Twombly, Mark Rothko oder Ernst Wilhelm Nay sowie die amerikanische Pop-Art mit Vertretern wie Andy Warhol, Jean-Michel Basquiat oder Roy Lichtenstein zu nennen. Daneben betonen bedeutende Werkblöcke von Marc Chagall, Georg Baselitz, Francis Bacon, Fernand Léger, Gerhard Richter, Yves Klein, Lucio Fontana oder Damien Hirst die internationale Ausrichtung der Sammlung.



JEAN DUBUFFET
Minerva, 1945
© Bildrecht, Wien, 2018



EGON SCHIELE
Damenbildnis (WALLY Neuzil), 1912



LUCIAN FREUD
GIRL IN A WHITE DRESS, 1947
© Lucian Freud Archive



PABLO PICASSO
PLANTE DE TOMATE, 1944
© Succession Picasso/Bildrecht, Wien, 2018



HEIDI GOËSS-HORTEN, SAMMLERIN

Die österreichische Mäzenin Heidi Goëss-Horten wurde 1941 in Wien geboren. 1966 heiratete sie den deutschen Unternehmer Helmut Horten, mit dem sie ihre Leidenschaft für das Kunstsammeln entdeckte. Seit dem Tod Helmut Hortens im Jahr 1987 unterstützt Heidi Goëss-Horten als Vizepräsidentin seiner medizinischen Stiftung mehrere Hilfsorganisationen und Projekte in den Bereichen Medizin, Sport und Tierschutz und erhielt für ihr Engagement zahlreiche Ehrungen. In den 1990er-Jahren begann Heidi Goëss-Horten, ihre eigene Kunstsammlung aufzubauen, und versammelte mit Werken von Picasso, Chagall, Nolde oder Warhol Ikonen der Kunstgeschichte unter einem Dach. Die Sammlerin, die seit 2013 mit Carl Anton Graf von Goëss verheiratet ist, lebt heute in Kärnten.

AGNES HUSSLEIN-ARCO, KURATORIN

Agnes Husslein-Arco studierte Kunstgeschichte an der Universität Wien sowie an der Sorbonne und der École du Louvre in Paris, bevor sie 1979 in Wien promovierte. 1981 eröffnete sie die Wiener Filiale von Sotheby's. Bis ins Jahr 2000 war sie als Geschäftsführerin der Sotheby's-Dependancen in Wien, Budapest und Prag tätig. Seit 2001 wirkt Husslein-Arco als Museumsdirektorin. So leitete sie das Rupertinum in Salzburg und war Gründungsdirektorin des Museums der Moderne Salzburg. Sie verantwortete zahlreiche Großprojekte wie den Aufbau des MMKK – Museum Moderner Kunst in Kärnten. Von 2007 bis 2016 leitete Agnes Husslein-Arco erfolgreich das Wiener Belvedere, das sie als international renommierte Institution positionierte. Seit 2017 ist sie Vorstandsmitglied in der Leopold Museum-Privatstiftung. Agnes Husslein-Arco ist Kuratorin zahlreicher Ausstellungen sowie Herausgeberin von mehr als 200 Ausstellungskatalogen und wissenschaftlichen Publikationen.

KÜNSTLERLISTE

Josef Albers, Karl Appel, Francis Bacon, Georg Baselitz, Jean-Michel Basquiat, Philippe Bradshaw, Rembrandt Bugatti, Alberto Burri, Alexander Calder, Heinrich Campendonk, Enrico Castellani, Maurizio Cattelan, Marc Chagall, George Condo, Edgar Degas, Jean Dubuffet, Lyonel Feininger, Sylvie Fleury, Lucio Fontana, Lucian Freud, Antony Gormley, Adolph Gottlieb, Keith Haring, Erich Heckel, Damien Hirst, Alexej Jawlensky, Alex Katz, Ernst Ludwig Kirchner, Paul Klee, Yves Klein, Gustav Klimt, Alfred Kubin, Les Lalannes, Fernand Léger, Roy Lichtenstein, August Macke, René Magritte, Franz Marc, Henri Matisse, Joan Miró, Paula Modersohn-Becker, Edvard Munch, Yoshitomo Nara, Ernst Wilhelm Ney, Tim Noble & Sue Webster, Emil Nolde, Mimmo Paladino, Max Pechstein, Yan Pei-Ming, Pablo Picasso, Michelangelo Pistoletto, Serge Poliakoff, Sigmar Polke, Robert Rauschenberg, Odilon Redon, Pierre-Auguste Renoir, Gerhard Richter, Auguste Rodin, Mark Rothko, Niki de Saint Phalle, Egon Schiele, Julian Schnabel, Raqib Shaw, Chaïm Soutine, Cy Twombly, Kees van Dongen, Not Vital, Andy Warhol, Tom Wesselmann, Erwin Wurm.

DER KATALOG ZUR AUSSTELLUNG

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog mit Essays zu den ausgestellten KünstlerInnen, der eine Einordnung der kunsthistorischen Relevanz der Heidi Horten Collection ermöglicht. Er ist in deutscher und englischer Sprache erhältlich und umfaßt 544 Seiten mit 370 meist farbigen Abbildungen.

Herausgegeben von Agnes Husslein-Arco mit Beiträgen von Linus Klumpner, Pia Sääf, Verena Traeger und Hans Peter Wipplinger.

Preis: EUR 29,90



GEORG BASELITZ
Der Hirte, 1965
© Georg Baselitz, 2018

RAHMENPROGRAMM

Dank der großzügigen Unterstützung von Heidi Goëss-Horten, deren Anliegen es ist, ein breites Vermittlungsprogramm anzubieten und die Kosten dafür mäzenatisch zu übernehmen, kann das Leopold Museum zahlreiche Möglichkeiten der Kunstvermittlung offerieren.

Freier Eintritt donnerstags 18–21 Uhr.

KURATORENFÜHRUNGEN

Freitag, 16. März, 16 Uhr,

mit Agnes Husslein-Arco, Kuratorin

Freitag, 8. Juni, 16 Uhr,

mit Hans-Peter Wipplinger, Direktor

Mit gültigem Museumsticket ist die Führung kostenlos.



FRANZ MARC
Rote Rehe I, 1910

KOSTENLOSE ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN ZUR AUSSTELLUNG

Donnerstags, 18:30 Uhr, freier Eintritt

Samstags, 15 Uhr, Eintritt mit regulärem Ticket

Anmeldung an der Kassa ab einer Stunde vor Führungsbeginn (begrenzte TeilnehmerInnenzahl).

WOW! KINDERATELIER

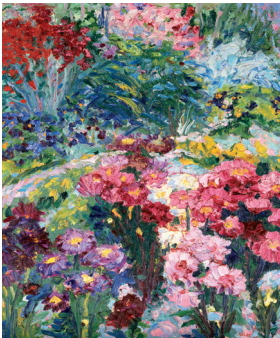
Für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Samstags, 14-17 Uhr

Der Besuch für Kinder und eine Begleitperson ist kostenlos.

Anmeldung werktags: kunstvermittlung@leopoldmuseum.org

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!



EMIL NOLDE
Anna Wieds Garten, 1907
© Nolde Stiftung Seebüll

GRATIS KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMME FÜR SCHULKLASSEN UND KINDERGÄRTEN

Anmeldung erforderlich unter

www.leopoldmuseum.org/WOWgratisprogramm

FÜHRUNGEN AUF ANFRAGE

Gerne organisieren wir individuelle Führungen auch mit Themenschwerpunkten – buchbar in mehreren Sprachen.

www.leopoldmuseum.org/fuehrungen

WEITERE INFORMATIONEN UND PREISE

www.leopoldmuseum.org

DIREKTORIUM

Museologischer Direktor Hans-Peter Wipplinger

Kaufmännische Direktorin Gabriele Langer

TEAM

Museologie: Heike Eipeldauer, Verena Gamper, Esther Hatzigmoser, Stefan Kutzenberger, Ivan Ristić

Registratur: Nicola Mayr, Anita Halbartschlager, Johannes Semotan

Restaurierung: Sandra Maria Dzialek, Monika Sadek-Rosshap, Stephanie Strachwitz

Bildrechte: Daniela Kumhala, Lena Scholz

Provenienzforschung: Alfred Fehringer

Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Klaus Pokorny, Anna Suetter, Veronika Werkner, Pia Sääf

Marketing: Regina Beran-Prem, Stefanie Göllner, Julia Kemetner, Karin Kirste, Christine Kociu, Anna Wagner, Tina Zelenka

Kunstvermittlung: Antia Götz-Winkler, Isabella Stoifl

Grafik: Nina Haider, Alexandra Ludwig

Ticketing | Shop Management: Elisabeth Alhmidi, Ulrike Köberl, Consuella Kunz, Esther Moldovan

Facility Management: Michael Terler, Johannes Becker, Wolfgang Benes, Christian Dworzack, Rainer Petrat

IT und Medientechnik: Marcus Edlmayer

Sekretariat: Doris Molitor

VORSTAND

Helmut Moser, Elisabeth Leopold, Agnes Husslein-Arco, Carl Aigner, Werner Muhm

KONTAKT

PRESSEINFO

PR Heidi Horten Collection

Pia Sääf

Tel. +43 (0) 664 8454084

pia.saaf@hortencollection.com

PR Leopold Museum

Mag. Anna Suetter

Presse & Public Relations

Tel. +43.1.525 70-1541

Fax +43.1.525 70-1500

presse@leopoldmuseum.org

Veronika Werkner, BA

Presse & Public Relations

Tel. +43 1 525 70 1507

veronika.werkner@leopoldmuseum.org

ALLGEMEINE INFO

Heidi Horten Collection

www.hortencollection.com

www.facebook.com/hortencollection

www.instagram.com/hortencollection

Leopold Museum-Privatstiftung

MuseumsQuartier Wien

Museumsplatz 1 | 1070 Wien

Tel. +43.1.525 70-0

office@leopoldmuseum.org

www.leopoldmuseum.org

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich außer Dienstag: 10–18 Uhr, Donnerstag: bis 21 Uhr, Dienstag: geschlossen

Partner des Leopold Museum



MO MuseumsQuartier Wien

BUNDESKANZLERAMT, ÖSTERREICH
KUNST UND KULTUR

Wir danken



Die Presse